



Tariflicher Zukunftsbetrag

Tarifliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Anspruch auf den tariflichen Zukunftsbetrag: eine zusätzliche jährliche Leistung von Fresenius Medical Care, deren Höhe sich anhand Ihres individuellen tariflichen Entgelts berechnet.

Wie er verwendet wird, können Sie jährlich neu festlegen. Zur Auswahl stehen vier Verwendungszwecke. Sie können sich für einen oder eine Kombination davon entscheiden.

Wählen Sie keinen Verwendungszweck, wird der tarifliche Zukunftsbetrag automatisch in das Langzeitkonto eingebracht. Bei befristet beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgt in diesem Fall eine Auszahlung.



FREISTELLUNGSTAGE

Zeitliche Flexibilität ist Ihnen wichtig?
Dann können Sie Ihren Zukunftsbetrag für bis zu 5 individuelle Freistellungstage verwenden.



LANGZEITKONTO

Sie setzen auf eine langfristige Planung?
Wenn Sie den Zukunftsbetrag in das Langzeitkonto einbringen, können Sie damit eine spätere Freistellung für eine Auszeit, Weiterbildung, Pflege oder den Vorruhestand finanzieren.



PLUSCARD

Sie möchten sich über eine private Krankenzusatzversicherung zusätzlich absichern und gleichzeitig von einer Vielzahl an Angeboten im Bereich Wellness und Gesundheit profitieren?
Dann können Sie Ihren Zukunftsbetrag für die PlusCard verwenden.



AUSZAHLUNG

Sie haben die Möglichkeit, sich den tariflichen Zukunftsbetrag ganz oder teilweise auszahlen zu lassen.

Informieren

Ausführliche Informationen zum tariflichen Zukunftsbetrag und Ihren Möglichkeiten finden Sie hier:
www.mitarbeiterbenefits-fme.de

Dort finden Sie auch den **Zukunftsbetragsrechner**. Mit wenigen Eingaben können Sie ermitteln, wie hoch Ihr tariflicher Zukunftsbetrag sein wird und wie sich die Wahl eines Verwendungszwecks oder einer Kombination davon auswirkt.

Entscheiden: Die Wahl des Verwendungszwecks für ein Anspruchsjahr muss immer im Vorjahr getroffen werden.

Sie möchten Ihren gewählten Verwendungszweck weiterhin beibehalten:

Sie müssen KEIN neues Wahlformular einreichen; Ihre Wahl **gilt bis auf weiteres für Folgejahre**.

Sie haben noch nicht gewählt oder möchten Ihre Wahl ändern: Bis zum 31.10. des jeweils aktuellen Jahres muss Ihr Wahlformular bei HRBenefits eingegangen sein. Anderenfalls wird der tarifliche Zukunftsbetrag mit der darauffolgenden April-Entgeltabrechnung in das Langzeitkonto eingebracht. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht am Langzeitkonto teilnehmen können, erfolgt eine Auszahlung mit der darauffolgenden April-Entgeltabrechnung.

Nutzen

Im November erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung zu dem/den von Ihnen gewählten Verwendungszweck(en) für das Folgejahr. Die Ermittlung des Anspruchs erfolgt jeweils zum ersten Werktag (Stichtag) des Anspruchsjahres.

Tariflicher Zukunftsbetrag

Was Sie sonst noch wissen sollten

Wer hat Anspruch auf den tariflichen Zukunftsbetrag?

Anspruch auf den tariflichen Zukunftsbetrag haben Tarifmitarbeiterinnen und Tarifmitarbeiter, die am ersten Werktag des Anspruchsjahres (Stichtag) Entgelt oder Entgeltfortzahlung aus einem ungekündigten Arbeitsverhältnis beziehen.

Eine Liste der Gesellschaften, für die die Regelung zum tariflichen Zukunftsbetrag gilt, finden Sie auf www.mitarbeiterbenefits-fme.de/de/leben-arbeit-familie/tariflicher-zukunftsbetrag

Wie hoch ist der tarifliche Zukunftsbetrag?

Der jährliche tarifliche Zukunftsbetrag beträgt 23% des monatlichen Tarifentgelts am Stichtag. Basis für die Berechnung ist das tarifliche Gehalt am ersten Werktag des Anspruchsjahres.

Wie viele Freistellungstage kann ich nehmen?

Entscheiden Sie sich für den Verwendungszweck Freistellung, können Sie maximal fünf Freistellungstage nehmen. Dies gilt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 5 Tagen. Bei einer anderen Wochenarbeitszeit (z. B. aufgrund von Teilzeit) werden die Freistellungstage anteilig berechnet. Für den Standort St. Wendel bedeutet dies bei einer 35-Stunden-Woche (entspricht 4,67-Tage-Woche) einen Anspruch auf 4 Freistellungstage.

Kann ich den Verwendungszweck ändern?

Ihre Entscheidung für einen Verwendungszweck gilt für mindestens ein Anspruchsjahr. Bereits getroffene Entscheidungen können für das laufende Anspruchsjahr nicht mehr geändert werden. Sie können aber eine Änderung des Verwendungszwecks für das Folgejahr beantragen: einfach ein Wahlformular ausfüllen, neuen gewünschten Verwendungszweck ankreuzen und innerhalb der Rücklauffrist zurückschicken – fertig!

Was gilt für Beschäftigte, die nach dem 31.10. des jeweils aktuellen Jahres eintreten?

Bei Beschäftigten, die nach dem 31.10. des jeweils aktuellen Jahres, d.h. nach dem Ende der Rücklauffrist für das Wahlformular, bei Fresenius Medical Care eintreten und Anspruch auf den tariflichen Zukunftsbetrag des Folgejahres haben, wird der tarifliche Zukunftsbetrag automatisch mit der folgenden April-Entgeltabrechnung in das Langzeitkonto eingebracht. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht am Langzeitkonto teilnehmen können, erfolgt eine Auszahlung mit der folgenden April-Entgeltabrechnung.

Was gilt für Auszubildende und dual Studierende?

Auch Auszubildende und dual Studierende haben Anspruch auf den tariflichen Zukunftsbetrag. Dieser wird generell mit der Januar-Abrechnung des Anspruchsjahres ausgezahlt. Gemäß Tarifvertrag „Moderne Arbeitswelt“ besteht für Auszubildende keine Möglichkeit, zwischen verschiedenen Verwendungszwecken zu wählen.

Was gilt für geringfügig Beschäftigte?

Bei geringfügig Beschäftigten im Sinne des § 8 SGB IV kann die Gewährung des tariflichen Zukunftsbetrages zum Wegfall der sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Vergünstigungen führen.

Wo erhalte ich das Wahlformular?

Das Wahlformular finden Sie als Download auf www.mitarbeiterbenefits-fme.de/de/leben-arbeit-familie/tariflicher-zukunftsbetrag oder Sie erhalten es in Ihrer lokalen Personalabteilung.

Fragen? Sprechen Sie uns an:
benefits-germany@freseniusmedicalcare.com

